



Die Universität Zürich trauert um

Prof. Dr. Ulrich Häfelin

emeritierter Professor für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Verfassungsgeschichte

verstorben am 2. Mai 2016 im Alter von 92 Jahren.

Ulrich Häfelin habilitierte sich 1961 an der Universität Zürich und wurde 1963 zum Assistenzprofessor ernannt. 1969 erfolgte die Berufung als Extraordinarius, 1972 die Beförderung zum Ordinarius. Er wurde 1990 emeritiert.

Ulrich Häfelins erstes grosses Forschungsthema – angeregt von seinem Lehrer Zaccaria Giacometti – war die Staatspersönlichkeitstheorie. Mit seiner breiten, die Dogmengeschichte einbeziehenden Untersuchung erwarb er sich hohe Anerkennung. Seine internationale Perspektive verstärkte er durch längere Auslandsaufenthalte als Forschungsstipendiat in Mainz, als Berater der Regierung und des obersten Gerichts im Königreich Libyen sowie als Gründungsdirektor des Institute for International Relations in Trinidad. An der Universität Zürich war er Co-Gründungsdirektor des Instituts für Völkerrecht und ausländisches Verfassungsrecht. Er entwickelte sich zum international gefragten Spezialisten für bundesstaatliches Recht; in der Schweiz galt er als der führende Experte für das Konkordatsrecht. Mehrfach wurde er beigezogen als Berater für die Reorganisation der Regierungs- und Verwaltungstätigkeit, unter anderem von den Kantonen Zürich und Uri sowie von der Universität Zürich selbst. Sehr geschätzt waren seine Grundlagenvorlesungen im Schweizerischen Bundesstaatsrecht, im Allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im ausländischen und vergleichenden Verfassungsrecht, aber auch seine Spezialvorlesungen, beispielsweise zur Gewaltenteilung, seine Einführung der Wirtschaftsstudierenden ins öffentliche Recht und insbesondere auch seine Pflege des persönlichen Kontaktes mit den Studierenden. Sein grosses Engagement für die Lehre zeigte sich auch in der massgeblichen Mitgestaltung der Studienpläne und Prüfungsordnungen; darüber hinaus erwarb er sich Verdienste in verschiedenen weiteren akademischen Ämtern, so auch beim Nationalfonds.

Die Universität Zürich, die Kolleginnen und Kollegen sowie die ehemaligen Studentinnen und Studenten werden den Verstorbenen in dankbarer Erinnerung behalten.

Michael O. Hengartner, Rektor

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 17. Mai 2016, um 14.30 Uhr in der reformierten Kirche Höggen statt.